



Landeskontrollverband
Berlin-Brandenburg eV
Straße zum Roten Luch
1a
15377 Waldsiedersdorf

Tel.: 033433/656 60
Fax: 033433/656 74
attestierung@lkvbb.de
www.lkvbb.de

Mitglied im
VDLUFA



Merklblatt

Ertragsoptimierung durch Nutzung einer gezielten Boden- und Pflanzenanalyse

Zur optimalen Ertragssicherung landwirtschaftlicher Kulturen reichen die vorgeschriebenen Bodenuntersuchungen laut Düngeverordnung oft nicht aus.

Starke Ertragsminderungen sind in der Regel schon im Jugendstadium der Pflanzen erkennbar. Sichtbare Wachstumsinderungen bzw. Veränderungen an Pflanzen sollten Anlass sein, den Ursachen auf den Grund zu gehen. Häufig treten Versorgungsgenpässe bei Nährstoffen auf.

Übersicht zum Nährstoffbedarf ausgewählter Fruchtarten

Fruchtart	N	P	K	Mg	S	B	Cu	Mn	Mo	Zn
Winterweizen	xx	xx	xx	xx	x	-	xx	xx	-	x
Wintergerste	xx	xx	xx	xx	x	-	xx	x	-	x
Winterroggen	xx	xx	xx	xx	x	-	-	x	-	x
Hafer	xx	xx	xx	xx	x	-	xx	xx	-	x
Luzerne	xx	xx	xx	xx	x	xx	xx	c	xx	x
Rotklee	xx	xx	xx	xx	x	x	x	x	xx	x
Winterraps	xx	xx	xx	xx	xx	xx	-	x	x	-
Mais	xx	xx	xx	xx	x	x	x	x	-	xx
Kartoffeln	xx	xx	xx	xx	x	x	-	x	-	x
Zuckerrüben	xx	xx	xx	xx	x	xx	x	xx	x	x
Gräser	xx	xx	xx	xx	x	-	x	x	-	-

xx ...hoher Bedarf x... mittlerer Bedarf -...geringer Bedarf

Mit der Kombination der visuellen Schadsymptomdiagnose mit chemischen Boden- und Pflanzenanalysen besteht die Möglichkeit zur Beeinflussung der Pflanzenentwicklung. Die Bodenuntersuchung liefert Hinweise zur Pflanzenschädigung durch Kalkmangel, chronischen Nährstoffunterversorgung und zu Nährstoffungleichgewichten.

Die Pflanzenanalyse liefert Hinweise zum aktuellen Ernährungsstand der Kultur. Sie beschränkt sich dabei auf die Nährstoffermittlung in grünen Pflanzenteilen während der Hauptwachstumsphase.

Sind auf einer Fläche Teilflächen mit normaler Pflanzenentwicklung und Teilflächen mit gestörtem Wachstum vorhanden, empfiehlt es sich, von beiden jeweils Bodenproben und Pflanzenmaterial zur Analyse an unser Labor einzusenden.

Hinweise zur Probenentnahme Bodenprobe

Probenmenge ca. 500 g Boden aus 0 – 20 cm Tiefe, bei tiefwurzelnden Pflanzen, z.B. Luzerne auch aus 20 – 40 cm Tiefe (Protokolle unter www.lkvbb.de, Formularcenter)

Pflanzenanalyse 300 – 500 g Frischsubstanz je Probe – folgende Pflanzenteile sind einzusenden:

Pflanze	Entwicklungsstadium	Probenahmeorgan
Getreide, Gräser	bis Ährenschieben	gesamte oberirdische Pflanze
Luzerne, Rotklee	bis Blühbeginn	
Mais	bis 50 cm Wuchshöhe	
Mais	50 cm Wuchshöhe bis Blüte	mittlere bzw. Kolbenblätter
Raps	bis Blühbeginn	gerade vollentwickelte Blätter
Zucker-/Futerrüben	bis Ende August	gerade vollentwickelte Blätter
Kartoffel	bis Knollenbildung	ohne Stiel

Verpackung

Bodenproben in entsprechende Behältnisse (Pappkarton, Folienbeutel),
Pflanzenteile in feste Papier- oder gelochte Folientüten locker einpacken.

Weitere Untersuchungen, z. B. Schwermetalle, sind möglich! Informieren Sie sich im LKV.